

Aus dem Landtage.

Das Herrenhaus nahm am Sonnabend zunächst die in der Verfassung vorgeschriebene nochmalige Abstimmung über die Wahlrechtsvorlage vor; sie ergab Annahme der Vorlage mit 127 gegen 82 Stimmen. Darauf wurden kleine Vorlagen und Petitionen erledigt. Zu einer kurzen Besprechung kam es nur bei einer Petition auf fakultative Zulassung der Feuerbestattung. Die Kommission schlug Verbesserung als Material vor. Professor König-Galle beantragte Erhebung zur Verlesung. Graf Zethen-Schwerin in Ueberrung zur Tagesordnung. Das Haus nahm den Kommissionsvorschlag an. Eine Petition der Landwirtschaftskammer zu Schleswig-Holstein, das Agrarministerium zu Schleswig-Holstein auf Schleswig-Holstein auszuweisen, wurde als Material überwiesen. Freitag 2 Uhr: Gta.

Ein europäischer Staatenbund?

Widom, der französische Minister des Auswärtigen, der aus Anlaß des Begräbnisses des Königs Eduard in London weilte, soll bekanntlich auch eine längere Unterhaltung mit Kaiser Wilhelm gehabt haben. Darüber soll er dem Londoner Vertreter des „Matin“ nach einem Berliner Blatte folgendes mitgeteilt haben:

„Kaiser Wilhelm entwickelte mit großer Begeisterung die ihm sehr unpopuläre Idee des europäischen Staatenbundes. Im Interesse der Menschheit und der Zivilisation, sagte Kaiser Wilhelm, sollten die großen europäischen Völker einzig bleiben, einander unterstützen und einen großen Friedensbund bilden.“

Das ermittelte die Widom, wie er erzählt haben soll, beim Frühstück in Schloß Windsor auf besonderen Wunsch der Königin Mary an den Tisch der Sovereäne herangezogen worden. Es waren sechs Tische errichtet worden; an einem habe die Königin Platz genommen, zu ihrer Rechten Kaiser Wilhelm; außerdem hätten an der Tafel Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich und Prinz Heinrich von Preußen gesessen. Wühler seien beiden bei Widom keine Plätze erhalten. Prinz Heinrich habe längere Zeit mit Minister Widom, den er aus dessen Vorkatholikerei in Beking näher kannte, gesprochen. Die zweite Begegnung Widoms mit Kaiser Wilhelm sei dann am Donnerstagabend bei dem Diner im Buckingham-Palast in London erfolgt. Wir berichten hierüber bereits telegraphisch in Nr. 233 der „Halleischen Zeitung“. Hierbei soll sich der Kaiser in der oben erwähnten Weise über den Gedanken eines europäischen Friedensbundes ausgesprochen haben.

Die Abrüstungsfrage.

Die „Berliner Politischen Nachrichten“ schreiben: Es gibt Leute, die sich in eine Idee fesseln verheißt, so daß sie sich für ihr und wenn sie noch so einträglich über ihre Salloisigkeit befehrt sind, nicht loszumachen vermögen. In den französisch-freirendenden Blättern ist die Teilnahme des deutschen Kaisers an den Weisungsfestlichkeiten in London benutz worden, um wieder einmal die Abrüstungsfrage zur Erörterung zu stellen. Die Erörterungen haben wenigstens das eine Gute, daß sie uns vor einer Ueberfälschung der Freundschaften warnen, die dem deutschen Kaiser bei seiner Anwesenheit in London in der englischen Presse gelagt wurden. Man hielt nämlich in dem Artikel eines Londoner Mitarbeiters der „Independent“ folgende: „Manand ist die Idee, die in London Organe, wie etwa die der „Daily News“, deren Vertreter sich selbstbewußt der Hoffnung ausdrückten, daß, da der Kaiser gleichzeitig mit dem Vertreter Frankreichs an der Kaiser Eduards VII. des großen Friedensstifters, gehalten habe, die Grundlagen für eine größere Entente gelegt werden könnten. Die Engländer, selbst diejenigen, die dem deutschen Kaiser die größten Sympathien entgegenbringen, fragen sich unangelegentlich, zu welchem Zweck Deutschland seine Flotte in so furchtbaren Dimensionen vermehrt, fragen sich, ob es nicht zu dem Zweck geschieht, ihrem Lande eines Tages die Oberherrschafft über die Meere streitig zu machen. So lange Wilhelm II. nicht in diesem Punkte das Mißtrauen und den Argwohn Englands beseitigt hat, werden alle seine Bemühungen, sich vertrauensvolle Sympathien in England zu gewinnen, nur oberflächliche Ergebnisse haben können.“ Hier wird also wiederum die alte Forderung erhoben, daß Deutschland auf das Recht verzichtet solle, das Recht seiner Weisheit nach eigenem Ermessen zu bestimmen. Die Hoffnung werden allerdings die Wühler, die sich als Freunde der Freundschaft und als Freunde Deutschlands aufspielen, niemals in Erfüllung gehen haben. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben die Gezeit, daß der Sache des Friedens sehr viel befehle gebiert wird, wenn beide Länder, wie ihre sonstigen Angelegenheiten, so auch die Bedürfnisse ihrer militärischen Stärke selbstständig und eigenmächtig ordnen. Die beste Bürgschaft des europäischen Friedens ist, daß dieser bestens bewährte Zustand auch in Zukunft beibehalten wird.

Deutsches Reich.

Kaiser Wilhelm in London. Im Buckingham-Palast in London fand am Freitag ein Diner statt, an dem der Kaiser und andere Fürstlichkeiten teilnahmen. Am Sonnabend nahm Kaiser Wilhelm das Frühstück beim Prinzen Christian von Schleswig-Holstein ein und besuchte nachmittags die deutsche Botschaft, wo er den Tee nahm, zu dem die Herren und Damen der Botschaft befohlen waren. Vor dem Aufbruch nach Berlin hat der Kaiser eine feierliche Begrüßung. Abends fand im Marlborough-Haus ein Diner statt. — Wie wir später noch aus London erfahren, nahmen an dem Diner im Buckingham-Palast teil: Kaiser Wilhelm, die Könige von Griechenland, Spanien, Portugal, Norwegen, Dänemark sowie die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses. — Der Herzog und die Herzogin sowie die Prinzen Philipp und Leopold von Sachsen-Coburg-Gotha sind am Sonntag früh nach Deutschland abgereist. Am Sonntag wohnte Kaiser Wilhelm mit den anderen Fürstlichkeiten dem Gottesdienst in der Kapelle des Buckingham-Palastes bei und nahm dabei beim Herzog von Connaught das Frühstück ein. Am Nachmittage machten der Kaiser und König Georg mit einigen Begleitern eine Fahrt

nach Hampton-Court, wo der Tee genommen wurde, und kehrten dann über Windsor zurück. — Das Londoner Blatt „Observer“ schreibt: Der deutsche Kaiser reist am Montag ab, aber seine Anwesenheit in diesen Tagen und seine ritterliche Würde schufen den unvertennbaren Eindruck, daß die Garantien für den Frieden nicht nur bewahrt, sondern geteilt sind.

Kaiser Wilhelm und Lord Ritscher. Aus London wird gemeldet: Lord Ritscher begab sich am Freitag zum Palast, wo er von dem zum Ehrenritter kommandierten Generalmajor Sir Leopold Swaine empfangen und zum deutschen Kaiser geführt wurde. Der Kaiser hatte eine lange Unterredung mit Lord Ritscher.

Die Nordlande des Kaisers. Wie wir erfahren, sind nunmehr die Dispositionen für die Nordlande des Kaisers in diesem Jahre getroffen worden. Der Wonnach wird nach Hamburg der Rietel Woche usw. Anfang Juli zur Nordlandfahrt aufbrechen und wird am 31. Juli zurück in Paris.

Der Statthalter von Ostfriesland, Graf Wedel, ist aus Stralsburg in Berlin eingetroffen. Er hatte am 21. cr. eine längere Besprechung mit dem Kaiser in Paris und nahm am Abend an einem in diesem veranlasseten Diner teil.

Der König von Schweden ist am Sonnabend abend in München wieder eingetroffen.

Der preussische Ober v. Alten ist in Petersburg eingetroffen, um als Vertreter der deutschen Kanallerie an der Jubelfeier der Offiziers-Kanallerie teilzunehmen.

Wirkl. Geh. Rat Professor Dr. Brand, der sich um die Schaffung des Bürgerlichen Gesetzbuchs große Verdienste erworben hat, ist, wie bereits telegraphisch berichtet wurde, am Freitag abend im betraute vollendeten 86. Lebensjahre gestorben.

Gottlieb Brand war am 24. Juni 1824 zu Göttingen geboren. Er trat in den hannoverschen Justizdienst nach Beendigung seines juristischen Studiums an den Universitäten Göttingen und Berlin und seit 1848 nahm er an der politischen Bewegung in liberaler Sinne teil und wurde 1862 in die zweite hannoversche Kammer gewählt als Gegner der Verfassungsänderung. Wegen einer Schrift wurde die verbindliche Kraft der Verordnung vom 1. Juli 1855 wurde Brand, der Ober-Gerichts-Offizier in Danneberg war, auf zwei Monate suspendiert. Bei dem neuen Justizorganisationsplan vom 1. Mai 1859 wurde er auf Postgeld geachtet und seit 1863 als Richter am Reichsgericht wieder angestellt. Im Jahre 1866 trat er in die Regierung ein. Er wurde in der Kammer von der Regierung mit besonderem Nachdruck der Nationalvereins beizugehört. Brand war 1867 Mitglied des konstituierenden norddeutschen Reichstages und wurde auch als Nationalliberal ins preussische Abgeordnetenhaus gewählt. Er gehörte auch dem Reichstage an. Aus dem Reichsgericht wurde er bereits 1869 wegen seines hervorragenden Augenleidens ausgeschieden. 1873 erbat er sich seine Tätigkeit im Reichstage. Seit 1874 war Brand vollständig erblindet. Von Meppen war Brand 1868 nach Göttingen versetzt und wurde noch in demselben Jahre Appellationsgerichtsrat in Celle. 1871 war er in die Kommission zur Ausarbeitung der Weisungsbuchung des Reichsgerichts ernannt. Brand hat sich um die Ausarbeitung des Entwurfes eines Bürgerlichen Gesetzbuchs, um dessen Zustandekommen er sich sehr verdient gemacht hat. Er wohnte seitdem in Berlin und seit 1889 als ord. Honorarprofessor der Universität in Göttingen. Brand war Generalreferent in der Kommission für die zweite Lesung des Entwurfes des B. G. B. Er vertrat den Entwurf dann auch mit anderen Mitgliedern der Kommission vor dem Reichstage. Brand hat mit anderen Juristen gemeinsam eine Kommentierung zum B. G. B. nebst Einführungsgesetze herausgegeben, ferner eine Schrift über die Stellung der Frau nach dem B. G. B. erscheinen lassen und zahlreiche Aufsätze in Zeitschriften veröffentlicht.

Der Besuch der deutsch-amerikanischen Kriegsgereine. Nach der letzten Anmeldung sind, wie uns mitgeteilt wird, im Interesse der deutsch-amerikanischen Kriegsgereine und deutscher Gelang-, Schützen- und sonstiger patriotischer Vereine New-York mit 56 Namen in Hamburg bei der Ankunft am heutigen 23. Mai mit der „Pennsylvanica“ zu erwarten. Unter den Teilnehmern befinden sich viele Veteranen, die die Feldzüge von 1866, 1870/71 sowie sogar 1864 mitgemacht haben. Die Teilnehmer werden in Gubahn von der Bahn nach Hamburg abgeholt und am 24. Mai auf dem Salondampfer nach Hamburg geleitet. Auch ein Kommerz, der veranlaßt wird, soll auch die Ruhestätte des Fürsten Bismarck besucht werden. Von Hamburg geht die Reise nach Hannover (26. und 27. Mai) und vom 28. bis 30. ist ein Besuch Dresdens vorgesehen. Der Aufenthalt in Berlin währt vom 30. Mai bis 1. Juni. Die Weisung der Amerikaner, die am 150. Tag auf dem Kaiserhof in Dresden ankommen, erfolgt durch Mitglieder des Hauptverbandes der deutschen Kriegsgereine. Am 30. Mai abends ist ein Kommerz in Kriegereinkaufe in der Invalidenstraße geplant, während vorher formelle Besuche bei Erzengel v. Spitz und beim amerikanischen Botschafter gemacht werden sollen. Der 31. Mai bringt einen Ausflug nach Potsdam und benachbarte Orte. Am 1. Juni, am folgenden Tage ist die Teilnahme an der Frühjahrsparade vorgesehen. Die Weiterreise gestaltet sich dann wie folgt: 2. Juni Besuch von Rostk und des Aufhängerdenkmals, 4. bis 6. Juni Aufenthalt in Schwere und Sagen (Generalappell vor Erzengel Graf Daele, Bahnenweiche), 8. bis 7. Juni Mainz, Wiesbaden, Rheineck, denmal, 8. Juni Frankfurt a. M., 9. Juni Stuttgart, 10. Juni Karlsruhe, 11. und 12. Juni München, 13. Juni Regensburg (Walhalla und Weisungshalle). Ende Juni Kranzjägerleitung durch ein Kommando e Grabe Wittes in Creilau. Anschließend Besuch von Schweidnitz und Breslau. 4. bis 7. Juli Unabhängigkeitstagsfeier in Berlin.

Aus der Finanzkommission des Herrenhauses. Die Finanzkommission des Herrenhauses beriet am 30. Mai den Kautschuk. Dabei wurden von fälschlichen Vertretern Beschwerden darüber laut, daß die Regierung an die Glets für die neuen Wädhenschen zu hohe Anforderungen stelle. Es wurden dabei auch Zweifel geäußert, ob die neue „Frauenhilfe“ sich bewähren werde. Nach einer Mitteilung der Regierung hat die Regierung der Schulunterhaltung eine Erleichterung an Staatsausgaben von 1,45 Millionen Mark gebracht. Weiterhin wurde Besondere darüber geführt, daß die großen Sammlungen in Berlin konzentriert werden. Der Minister stellte Vorschläge für die Wohnungen in Aussicht. Endlich äußerten sich Kommissionsmitglieder dahin, daß die Vergabe der Landtagsämter für Verordnungen und der für Ausstellungen wie die der Ordnen eingekauft werden möchte.

Das Abgeordnetenhaus, das morgen, Dienstag, seine Beratungen über die Pfingstpause wieder aufnimmt, wird sich zunächst mit dem Gelegenheits betreffend die Bewilligung weiterer Staatsmittel zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse staatlicher Arbeiter beschäftigen und dann die sozialdemokratischen Anträge über Aufhebung von Bestimmungen des preussischen Brechgesetzes und des Bagabundenparagrafen sowie über die Behandlung ausländischer politischer

Polizeibeamten und außerdem den Antrag Hammer betreffend die Erhebung der kommunalen Steuern in Beratung ziehen. Am Freitag soll dann bekanntlich die neuerliche Beratung der Wahlrechtsreformvorlage beginnen, die vielleicht noch am Sonnabend fortbauern wird. Die Vorlage wird wohl an die Wahlrechtskommission verwiesen werden, so daß die Abstimmung in den ersten Tagen des Monats Juni und die geleglich vorgeschriebene neuerliche Abstimmung am 22. Juni herum stattfinden könnte. Bis dahin wird das Abgeordnetenhaus dann voraussichtlich mit nur wenigen Unterbrechungen Plenarsitzungen abhalten, da noch eine nicht unbeträchtliche Zahl unerledigter Vorlagen vorhanden ist. Zur Plenarberatung reif sind 18 Gesetzentwürfe und Denkschriften. Außerdem sind 17 Anträge von Mitgliedern des Abgeordnetenhauses zu erledigen, die feinerweise aus der Staatskanzlei ausgeschieden worden sind. Daneben sind noch 33 selbständige Anträge, 5 Wahlprüfungsberichte und 35 Petitionsberichte unerledigt. Endlich befinden sich noch in den verschiedenen Kommissionen 7 Vorlagen, so daß alles in allem für die Sommertagung ein sehr reichliches Material vorhanden ist.

Der Verlesener und Gedächtnisfeier. Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Der anerkannt günstige Einfluß, den das internationale Liebeskommitee vom 14. Oktober 1890 auf den europäischen Völkern ausübte, hat, sagte der Verlesener, auf den Verlesener und Gedächtnisfeier auf den Europäischen international zu regeln. Die hierzu gerichteten Bestrebungen, die bis zum Jahre 1890 zurückreichen, haben zwar vor vornehmlich selbstig Anlaß gefunden, vermochten indes bisher ein größeres Ergebnis nicht zu zeitigen. Neuerdings ist nun in der Angelegenheit ein bedeutsames Schritt vorwärts gethan. Der schweizerische Bundesrat hat durch das Zentralamt für den internationalen Liebeskommitee den Entwurf eines internationalen Liebeskommitees über den Verlesener und Gedächtnisfeier aufstellen lassen und, nachdem sich die beteiligten Staaten mit der Beratung einverstanden erklärt hatten, zu einer Konferenz nach Bern eingeladen. Die voraussichtlich im nächsten Frühjahr zusammenzutretenden Völkern, des Verlesener, des schweizerischen Bundesrates und der anderen beteiligten Staaten der Sache entgegenbringen, darf man hoffen, daß die Unterhandlungen zu einem befriedigenden Ergebnis führen werden. Zu dem feierlichen Entwürfe sind von deutscher Seite Vorschläge in Aussicht gestellt worden, die das Reichsdeutsches Komitee im Benehmen mit den beteiligten Völkern ausgearbeitet hat. Der Verlesener geänderten Entwurf hat das Amt, wie wir erfahren, bei dem Verlesener den schweizerischen Bundesrat zur Prüfung überbringt, um auch dem Deutschen Bundesrat und anderen Völkern von Handel, Industrie und Landwirtschaft mitgeteilt, um den Interessierten schon jetzt Gelegenheit zu geben, sich über die für unser Völkereisen bedeutsame Angelegenheit zu äußern.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht das Gesetz betreffend die Vernehmung von Doppelbürgern in verschiedenen Bundesstaaten des Deutschen Reichs.

Zum Kampf im Baugewerbe. Zu den erneuten Vermittlungsversuchen des Reichsamts des Innern im Lohnkampf des Baugewerbes hören wir, daß zunächst der Arbeitgeberbund für das deutsche Baugewerbe auf eine Anfrage sich bereit erklärt hat, in erneute Verhandlungen mit den Arbeiterverbänden unter amtlicher Mitwirkung einzutreten. Daraufhin haben am Sonnabend nachmittags Besprechungen zwischen einem Vertreter des Reichsamts des Innern und den Vertretern der Zentralverbände der Maurer, Zimmerer, Bauführer und der christlichen Bauarbeiter Deutschlands stattgefunden. Die Einigungsverhandlungen liegen wieder in den Händen des Geheimen Regierungsrats Dr. Wiedebach, der vor der Zeit, in der die Einigungsverhandlungen stattfinden werden, dienlich von Berlin abwesend sein wird. Voraussichtlich am Freitag, den 27. d. Mts., werden unter dem Vorsitz des Geheimrats Wiedebach Verhandlungen zwischen den Vertretern des Arbeitgeberbundes und der Arbeiterverbände stattfinden. Es dürfte wiederum, wie bei dem ersten Einigungsversuch am 8. April, die Wahl von 11 paritätischen zur Führung der Verhandlungen vom Vertreter des Reichsamts des Innern in Vorlauf gebracht werden.

Um Anfälle des „3. 2.“ Die Meldung, daß bei Limburg und Weisburg Ortsbestimmungen stattgefunden haben, an denen ein Vertreter des Kriegsministeriums teilnahm, hat sich als ungedruckt herausgestellt.

Ausland.

Der König und die Königin von Italien haben am Sonntag eine Reise nach Gardinien und Gailien angetreten.

Zur Thronbesteigung des Königs Georg von England. Aus Anlaß der Thronbesteigung des Königs Georg hat die Admiralität beschloßen, allen Militärpersonen der aktiven Marine, die am 28. d. Mts. Gefängnisstrafe bis zu drei Monaten Dauer wegen Disziplinvergehens einschließlich Trunkentzucht und Ungehorsam bestritten, den Rest der Strafe zu erlassen. — Ebenso hat das Kriegsministerium aus Anlaß der Thronbesteigung einen gleichen Strafverlaß wie die Admiralität beauftragt.

Die Königin von Griechenland hat sich am Word eines russischen Kreuzers nach Triest eingeschifft, um sich von dort nach Rußland zu begeben.

Frankreich und die Türkei. Eine Note der Pariser Agence Havas besagt: Die Kommission, welche von Tunis und der Türkei infolge der Zwischenfälle an der tripolitischen Grenze zu Ende des vorigen Jahres ernannt wurde, unterzeichnet am 19. d. Mts. ein Abkommen, welches die Grenzlinie festsetzt. Das Abkommen stellt die wirtschaftlichen Bedürfnisse von Tunis im Auge und ist vollständig sicher und befreit jedes Grenz zu neuen Mißverständnissen zwischen Frankreich und der Türkei bezüglich des Hinterlandes von Tunis.

Belgien, König Albert und der Königin der Bulgaren sind am Sonnabend abend aus London heimlich eingetroffen. König Ferdinand wird einige Tage dort verweilen.

Die Wahlen in Belgien. Am Sonntag fanden zur Erneuerung der Hälfte der Abgeordneten der belgischen Kammer statt. Bis 11 1/2 Uhr nachts waren folgende Wahlergebnisse bekannt: 40 Katholiken, 17 Liberale und sieben Sozialisten. Ministerpräsident Solvay ist in Loozen wiedergeboren worden. Die Katholiken verlieren einen Sitz.

Die Wahlen in Spanien. Hier gestern Abend waren folgende Ergebnisse der Senatswahlen bekannt: 87 Liberale, 37 Konservativ, drei Republikaner, fünf Katholiken, zwei Unabhängige, zwei Carlisten; die anderen keinen Parteien zugehörig zusammen 11 Mandate.

Österreich-Ungarn. In Corz, dem Hauptquartier der Distrikten der italienischen Partei unter Oberst's Führung, fanden am Sonntag folgende Redemotiv: „Österreich in der ersten Reihe der Welt.“ Die Redemotiv waren sehr lebhaft, die von auswärts mehrere hundert Polizeibeamte hatten kommen lassen, verließ der Vormittag ruhig, am Nachmittage fand es aber zwischen beiden Parteien zu einem heftigen Streit.

Walhalla-Theater
 Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.
 Das 4. und letzte total neue Programm
Winter-Tymians.
 Nur noch bis 31. Mai!!
 Anfang 8 Uhr 20 Min. Alle Karten gültig!
 Ausser den einzelnen neuen Solonummern
2 Possen: „Dummheit sein Glück!“ „Die vergifteten Erben!“ Neu!

Bad Wittekind.
 Morgen, Dienstag, nachmittags 4 Uhr
Kur-Konzert
 der Kapelle des Inf.-Regiments (Magdeb.) Nr. 36. Entree 35 Pf.

Robert Franz-Singakademie. Dienstag punkt 8 Uhr
 Probe für Chor und Orchester Volkshausaal.

Sprechkursus. Gesangskursus.
 Wichtig für alle, die ihre Stimme beruflich gebrauchen.

Berufsedner, wie Geistliche, Lehrer, Offiziere, Rechtsanwälte, Schauspieler, Sänger (Damen und Herren), die ihre Stimme überanstrengt resp. falsch ausgebildet haben, oder durch **chronische Katarthe des Rachens und Kehlkopfes** an Heiserkeit, Kehlkopfschmerz, Stimmabkühlung, Ermüdung im Gebrauche der Stimme (Tremolieren, Detonieren) leiden, erhalten **praktischen Unterricht im Sprechen und Singen** auf Grund gesunder Atemtechnik, Schulung der Konsonanten (Klinger) und Vokale, Ausbildung der Resonanz, vollständige Entlastung der Halsmuskeln.

Kursus, Einzel-Unterricht ca. 15 Stunden, Erfolg garantiert. **Empfehlungen** von der Königl. Regierung zu Merseburg, von Aerzten usw., stehen zur Verfügung. (9239)

Der Unterricht wird erteilt: für Berufsedner usw. von Franziska Kettelhilf, Margarethenstr. 6 II, für Sänger u. Schauspieler von Franz Frank, Brandenburgerstr. 6 II.

In den Sommermonaten erteile ich angehend. Opern-Sängern und Sängern **Dramat. Unterricht**, d. h. Unterweisung in allem, was für die Bühne nötig ist.

Opernpartien werden einzeln und in **Ensemble** vollständig musikalisch und darstellerisch einstudiert. Honorar mässig. Anmeldungen erbeten Brandenburgerstrasse 6 II. (9240) **Franz Frank.**

Wintergarten
 konzertiert wochentäglich abends von 7-12 Uhr das **philharmon. Künstler-Ensemble** unter Leitung des Herrn Konzertmeisters **O. Kallenberg**.
 Dienstag u. Donnerstag **Café-Konzert.** (9204) 4-6 Uhr

Erdbeer-Torte, Erdbeer-Eis, Erdbeeren mit Sahne, Erdbeer-Bowle, Erdbeeren zum Rohessen, Eis-Getränke, Gefrorenes, Crème-Torten.
Hofkonditorei Dietze, Am Kirchof, Ecke Mühlweg.
 Jeden Montag **grosse Elite-Konzerte**, und **Freitag** ausgeführt vom **Hall. Konzert-Orchester** unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters **Joh. Veitl**.
Konzert-Anfang: 8 Uhr. (9211)

Weinecks Wellenbäder, Mansfelderstr. 19, Eingang Herrenstr.
 täglich von 5 Uhr morgens bis abends 10 Uhr geöffnet.
 Mit einfrefender Dunkelheit werden sämtliche Ankleide- und Bade-Räume elektrisch beleuchtet.

Salzbrunner Oberbrunnen heilt
Katarthe der Atmungs- und Verdauungsorgane, Gallensteine, Nieren und Blasenleiden, Gicht, Zuckerkrankheit und Folgen der Infuenza.
 Versand: Gustav Striebeck, Bad Salzbrunn I. Seite. (9212)

Königliches Solbad Dürrenberg a. S.
 — Bahnstrasse Leipzig — Corbetta —
 Sol- und andere medizinische Bäder, Luft-, Sonnen-, Flossschwimm-bäder, Einzel- und Gesellschaftsbäder, 1800 m lange Gradierwerke, Saalealtpromaden. (9278)
 Auskurst kostenlos durch die Badeverwaltung.
 Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telefon 158.

Brunnerts Bellevue,
 Lindenstrasse — Telefon 3448.
 Morgen, Dienstag, abends 8 Uhr
groses Militär-Konzert,
 ausgeführt von der Kapelle d. Infanterieregiments Weisenfeld.
 Leitung: Obermusikdirektor Schütensack.
 Einlassgebühr 20 Pf. pro Person.
 Hochachtungsvoll F. Brunnert. (9245)

Berliner Zuschneide-Akademie,
 Halle 5., Schillerstr. 49, I. Etage.
 Unterricht für Damen höherer Stände im Schnittzeichnen und Zuschneiden der neuesten Damenkleider nach deutscher, französisch, engl. und Wiener Mode. (9234)
 Garantie für sichere Erwerbung eines leichtfaßlichen Systems. Beginn am 1. und 15. jeden Monats. Honorar 40 Mk.

Hallescher Verschönerungs-Verein.
 Zu dem am **Dienstag, den 24. Mai, abends 8 Uhr** im **Hotel Kronprinz** stattfindenden **Generalversammlung** laden wir ergebenst ein. Die Versammlung ist beschlußfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder. **Ter Vorst.**
 Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht für 1909. 2. Etat und Arbeitsplan für 1910. (9239)

Reiten zum Besuch der Brüsseler Weltausstellung
 Abfahrt jeden Montag.
 Anfahrtsreifen nach Paris, London und Holland.
 Preis 50 Mk. 200. — an.
 Ausföhrung von besonders billigen Reiten für Vereine, Schulen, Sociationen oder größere Gruppen unter fachmänniger Führung durch die Ausstellung.
 Programme kostenlos und franco durch das **Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie,** Unter den Linden 8, Berlin W. Unter den Linden 8. (9217)
 Vertreter in Halle a. S.: **Georg Schulze, Bernburgerstraße 32 I.**

Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung.
Mitgliederversammlung
 am 26. Mai 6 Uhr im **Evangel. Vereinshaus.**
 Tagesordnung: 1. Bericht. 2. Rechnungslegung und Bewilligung von Unterstützungen armer evang. Gemeinden. 3. Vorstandswohl.
 Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierzu ergebenst eingeladen.
 Halle a. S., den 22. Mai 1910.
 Der Vorstand: **D. Wächter.** (9216)

Carola-Quellen reinigen die Nieren.
 Zur frühjahrskur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktionen und der harnorgane, Steinleiden und Gicht täglich frühmorgens 1 fl. Carola-Heilquelle; 10 Flaschen genügen, um Sie vom Erfolg zu überzeugen. fragen Sie Ihren hausarzt! In allen Apotheken u. best. Mineralwasserhandlungen erhältlich (9230)
 (sowie in Halle in der Mineralwasserfabrikation Heimbald & Co. in eigenem Haupteis. **W. Hofer, Geisbergstr. 59/60, Telefon 295.**)
 Literatur und neueste Brunnendruck durch Carola's B. W. Hauptvertrieb (Sabbagen)

Salzungen
Solbad und Inhalatorium
 Station der Linie Eisenach-Meiningen.
 Solbäder — Kohlensäure-Solbäder — Selenbäder. Inhalationen auf den Gradiersteinen in Verbindung mit Körtung, Wassermitt. und Einzel-Inhalationen der verschiedenen Systeme.
Trinkkur. Pneumatische Kammern.
Heilerfolge: Allgemeine Ernährungsstörungen, Skrofotose, Rachitis, Frauenleiden, Katarthe der Atmungsorgane, Asthma, Exsudate, Folgezustände der Infuenza usw.
 Prospekte und Auskunft durch Bade- und Verkehrs-Verein a. V.

Flügel Schiedmayer Pianos
Albert Hoffmann, Riebeckplatz. am (9207)

Continental
 Für Fahrräder
Prima Centrum
 Seit mehr als einem Jahrzehnt die führende Marke. Überlegte Qualität. Schnelle Haltbarkeit.
 Trotz des billigen Preises als wirklich zuverlässiger Reifen jedem Radfahrer zu empfehlen.
 Continental Caoutchouc- und Gutta-Percha Co. Hannover.

Sport-Tennishemden, Gürtel. (9235)
 Gust. Liebermann, Bernburgerstr. 30.

Apollo-Theater.
 Direktion: Gustav Poller.
 Gastspiel des Berliner **„Talia-Theaters“**
Riesen-Lachertolg erzielt allabendlich
Prinz Bussi.
 Gr. Ausstattungsgeselle mit **Belang u. Tanz** **W. B. Kraus** u. **Schönfeld**. **Mauriz u. Viet.** **Hollaender u. Max Schmidt.**
Mis Gäfte: (9203)
Emil Sondermann u. Helene Ballot.

3 D. (9234)
 27./5. 6 1/2 Sch. w.

Kantmännischer Turnverein
 an Halle (gegr. 1875)
Turnübung
 a) der Männer- und Jugend-Abteilung **Dienstag u. Freitag** (Mittlerweile auch **Dienstag u. Freitag**) von 8 1/2 bis 10 Uhr abends in der **Schulturnhalle Bernburgerstr. 32a**. **Zumleiter:** **Dr. G. W. H. H.**
 b) der Damen-Abteilung **Dienstag** von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends in der **Zurhalle der Schule** an der **Veilingstraße**. **Zumleiterin:** **Fräulein W. G. G.** **Seit 5. April** **Hallenstraße 80.**
 Anmeldungen werden auf dem **Zurhause**, sowie in den **Büro** des **Herrn Max Müller**, **Leipzigerstr. 84** und **Robert Dohringstr. 15**, entgegengenommen.
 Vereinslokal: **Restaurant „Marie in Tour“**, **Or. Uffstr. 10.**

Braunlage im Harz.
„Hotel Berliner Hof“
Hotel und Pension.
 Touristenlokal 250 Mk. inkl. Frühstück. Pension 4,00, 4,50, 5,00 Mk. je nach Abmachung. Anerkannt gute Küche. Vereine und Schulen Preisermässigung. (9252)
 Bes. **P. Nedderhut.**

Bad Lobenstein
Stärkstes Thür. Eisen-Moor- u. Stahlbad
 Trink-, Bäder- u. Luftkurort. Eisen- u. Fichtennadel-, alle Arten Sol- u. Kollid-Solbäder, Wechselstrom-, elektr. Licht- und Dampfäder, Vierzweigen-, Luft-, Sonnenbäder, Kaltwasserbehandl., Inhalatorium, Massage, Röntgenstrahlentherapie in allen Formen, Feuertänze und Maskieren. Ausgesuchte Gestrüchwäldchen in unmittelb. Nähe, 9-10 km hoch. **„Gicht-Heil-“** **„Bereit-“** **„Erfolge bei allen“** **„Zuckerkrankh.“** **„Leberanschwellung, Nieren- u. Blasenleiden, Erkrankungen der Atmungsorgane, Asthma, Skrofotose, Hektikerkrankh.“** **„nach all. mögl. Erkrankungen, Baha oera-Tripel, Lobenstein u. Saalefröden-Lobenstein-Hof.“** **„Gute Verpflegung, zivile Preise.“** **„Prospekt gratis u. d. Badeanstalt in Berlin u. Rudolf-Mosse und Pünkers sowie d. d. Geschichtsbuch dieses Bades.“**

Wichtig für Raucher!
 Meyer & Bismatzky, Zigarrenfabriken, Bremen, Bachstrasse. liefern an Private zu **Fabrikpreisen** jedes Quantum u. Jede Qualität. Preisliste gratis. Musterversendung zum Fabrikpreise berechnet. Nicht Konservenorden wird stets zurückgenommen. (9001)
 Zeit 2 Beilagen.

Schwerer Automobilunfall. Im Grunwald...
In Emden (Grafschaft Dürham) erkrankte ein Schiff...

Starke Erträge. In verschiedenen Ortschaften der Departement...
Anstand in Frankreich. Nach einer Meldung aus Paris...

Sturte und Kassen. Fremdenverkehr im Spreewald. Der diesjährige Wintg...

Stadtsamt. Halle (Süd), Steinweg 2. Meldungen vom 21. Mai 1910.

Halle (Nord), Steinweg 2. Meldungen vom 21. Mai 1910.

Halle (Nord), Steinweg 2. Meldungen vom 21. Mai 1910.

Halle (Nord), Steinweg 2. Meldungen vom 21. Mai 1910.

Halle (Nord), Steinweg 2. Meldungen vom 21. Mai 1910.

Halle (Nord), Steinweg 2. Meldungen vom 21. Mai 1910.

Halle (Nord), Steinweg 2. Meldungen vom 21. Mai 1910.

Halle (Nord), Steinweg 2. Meldungen vom 21. Mai 1910.

Halle (Nord), Steinweg 2. Meldungen vom 21. Mai 1910.

Halle (Nord), Steinweg 2. Meldungen vom 21. Mai 1910.

Halle (Nord), Steinweg 2. Meldungen vom 21. Mai 1910.

Halle (Nord), Steinweg 2. Meldungen vom 21. Mai 1910.

Halle (Nord), Steinweg 2. Meldungen vom 21. Mai 1910.

Wetter. Der Vorabend teilte mit, daß in den ersten vier Monaten ein...
y. Dividendenverträge. Tiefbau- und Kleinindustrie...

Die Firma August Mann, Gals a. S., teilt mit mit: Am 23. Mai...

Bankkurse, Zahlungseinstellungen usw. Wäcker des Hofjagd-Reisanten Benno Collin in Carst.

Zuckerkaffee. Halle a. S., 23. Mai. Preis pro 100 Kilo 11,30 M. wogogen...

Salpeterpreise. Halle a. S., 23. Mai. Sojort: Hamburg 8,75 M. Magdeburg...

Zuckerberichte. Magdeburg, 23. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Roggen...

Hamburg, 23. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.)

Kaffeebericht. Hamburg, 23. Mai. (Eigener Drahtbericht.) (Vormittagsbericht.)

Stroh und Heu. Halle a. S., 23. Mai. (Mitgeteilt von Otto Weitzel.)

Tagemarktberichte. L. Belmar, Berlin, 21. Mai. Tägliche Viehmarkierungen...

L. Belmar, Berlin, 21. Mai. Tägliche Viehmarkierungen...

L. Belmar, Berlin, 21. Mai. Tägliche Viehmarkierungen...

L. Belmar, Berlin, 21. Mai. Tägliche Viehmarkierungen...

L. Belmar, Berlin, 21. Mai. Tägliche Viehmarkierungen...

L. Belmar, Berlin, 21. Mai. Tägliche Viehmarkierungen...

L. Belmar, Berlin, 21. Mai. Tägliche Viehmarkierungen...

L. Belmar, Berlin, 21. Mai. Tägliche Viehmarkierungen...

Wetter. Der Vorabend teilte mit, daß in den ersten vier Monaten ein...
y. Dividendenverträge. Tiefbau- und Kleinindustrie...

Die Firma August Mann, Gals a. S., teilt mit mit: Am 23. Mai...

Bankkurse, Zahlungseinstellungen usw. Wäcker des Hofjagd-Reisanten Benno Collin in Carst.

Zuckerkaffee. Halle a. S., 23. Mai. Preis pro 100 Kilo 11,30 M. wogogen...

Salpeterpreise. Halle a. S., 23. Mai. Sojort: Hamburg 8,75 M. Magdeburg...

Zuckerberichte. Magdeburg, 23. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Roggen...

Hamburg, 23. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.)

Kaffeebericht. Hamburg, 23. Mai. (Eigener Drahtbericht.) (Vormittagsbericht.)

Stroh und Heu. Halle a. S., 23. Mai. (Mitgeteilt von Otto Weitzel.)

Tagemarktberichte. L. Belmar, Berlin, 21. Mai. Tägliche Viehmarkierungen...

L. Belmar, Berlin, 21. Mai. Tägliche Viehmarkierungen...

L. Belmar, Berlin, 21. Mai. Tägliche Viehmarkierungen...

L. Belmar, Berlin, 21. Mai. Tägliche Viehmarkierungen...

L. Belmar, Berlin, 21. Mai. Tägliche Viehmarkierungen...

L. Belmar, Berlin, 21. Mai. Tägliche Viehmarkierungen...

L. Belmar, Berlin, 21. Mai. Tägliche Viehmarkierungen...

L. Belmar, Berlin, 21. Mai. Tägliche Viehmarkierungen...

L. Belmar, Berlin, 21. Mai. Tägliche Viehmarkierungen...

L. Belmar, Berlin, 21. Mai. Tägliche Viehmarkierungen...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Der Thronwechsel in England.

London, 23. Mai. Der Minister des Innern veröffentlicht folgende königliche Botschaft: In mein Volk die Stimme der Jungung und liebevoller Ergebenheit, die zum Gedächtnis meines lieben Vaters in allen Teilen des Reiches laut geworden ist, sowie die öffentlichen Kundgebungen haben mich und meine ganze Familie tief gerührt. Dieser so plötzliche und unerwartete Schlag, so übermächtig er sein mag, hat durch die Gefühle, die er hervorgerufen, mich erkennen lassen, daß es sich um einen Verlust handelt, der nicht mit einem Volk gemeinsam sein kann. Ich treibe nicht allein. Mit solchen Gedanken habe ich den Mut, hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. Eiert in treuer Hingabe an Gott, hoff Vertrauen zu meinem Volk und in treuer Hingabe der Götter und der Verfassung meines geliebten Landes. (gez.) Georg.

London, 23. Mai. Das getrigge Diner im Buckinghampalast bei dem der König und die Königin zugegen waren, trug den Charakter eines Abschiedsmahls für Kaiser Wilhelm.

London, 23. Mai. Aus Anlaß seiner Thronbesteigung hat König Georg allen Strafgefangenen in England je nach der Länge ihrer Strafe einen Strafurlaub von einer Woche bis zu drei Monaten zuteil werden lassen.

Zur Unterhaltung Kaiser Wilhelms mit Vidon.

Paris, 23. Mai. Der „Temps“ bebricht die politische Bedeutung der Entlassung Vidons zu der Leichenfeier nach London und erwähnt die Unterhaltung des Kaisers mit Vidon. „Man verrät kein großes Geheimnis, wenn man sagt, daß beide ihr Vertrauen auf eine Zukunft des Friedens und der Eintracht ausgedrückt haben, die sich auf einen ehrenvollen Ausgleich stützt, überall, wo solche Ausgleich möglich sind. Frankreich und Deutschland haben seit einigen Monaten diese Eintracht auf gemeinsamen Punkten verwirklicht, ohne ihrer Würde oder ihren Interessen Eintracht zu tun. Um im guten Einvernehmen zu leben, genügt, daß sie auf diesem Wege verharren.“

Gegen die Wahlrechtsvorlage.

Hannover, 23. Mai. Der Provinzialparlament der national-liberalen Partei in Hannover erklärt sich einmütig mit aller Entschiedenheit gegen die Wahlrechte des Herrenhauses in der Wahlrechtsfrage und hält an der Forderung des direkten und geheimen Wahlrechts fest. Er spricht zugleich die Hoffnung aus, daß es gelingen werde, in dieser wichtigen Frage eine geschlossene Faltung der Landtagsfraktion zu erzielen.

Seppelins Fahrt nach Wien.

Wien, 23. Mai. Mit Genehmigung des Kaisers ist der „Neuen Fr. Pr.“ zufolge für die Fahrt des Grafen Seppel mit seinem Luftschiff nach Wien der 10. Juni festgesetzt worden. An diesem Tage nachmittags 3 Uhr soll der Ballon nach einer Zwischenlandung in Kornuburg vor dem Schönbrunner Schloße eintreffen.

Programm der Kauen-Geburts.

Wien, 23. Mai. Ministerpräsident Graf Kauen-Gebury hielt vor den Wählern des 4. Bezirks eine Programmrede, in der er sagte, die gültige Stimmung, mit der das gegenwärtige Kabinet bei seinem Amtsantritt in weiten Kreisen aufgenommen worden sei, könne als Beweis dafür angesehen werden, daß das Kabinet der Politik der Wahrung und der friedlichen Entwicklung zungie. Das Kabinet genieße das Vertrauen, daß es zu der bewährten Tradition der qualitativen Politik zurückkehren werde. Viele Politik werde überall als Garantie für die Großmächte der Monarchie anerkannt. Die Welt in Europa werde demnächst bedeutende finanzielle Opfer für diejenigen militärischen Zwecke erfordern, die schon seit längerer Zeit als unerlässlich bezeichnet werden. Die Schlagfertigkeit der Armee sei das oberste Interesse des Vaterlandes. Für ihre Erhaltung dürfe man kein Opfer scheuen. Es sei daher nicht angemessen, die Vermittlung der Kredite an gewisse Staatsstellen seitens der Krone zu knüpfen. Er verurteilte entschieden die Ostraktion, die eine Revolution zu herbeiführen Breiten sei. Die Rede wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Preussische Klassenloterie.

Berlin, 23. Mai. (Vormittagsziehung.) Es fielen 10 000 000 auf Nr. 68 134 81 607 185 044; 5000 auf Nr. 12 150 328 151 502 138 028 224 029; 3000 auf Nr. 10 168 17 743 21 351 24 123 32 426 32 719 33 241 41 161 42 471 32 358 52 944 53 120 56 959 61 050 70 258 84 720 96 108 100 693 101 178 102 193 109 122 111 902 116 154 123 227 123 758 126 746 133 077 136 514 152 403 152 683 168 863 170 127 173 522 190 090 200 709 203 078 206 602 223 725 229 256 229 806 231 082 235 354 244 824 263 751 278 279 284 004 290 362 294 888 301 151.

Familientragdrie.

Friedrichshagen, 23. Mai. Der Kaufmann Viktor und seine Ehefrau verstarben in der Nacht zum Sonntag und ihre beiden Kinder durch Leuchtgas zu verunglücken. Bald nach der Enttöterung in die Berliner Straße fielen die Kinder. Die Frau warb in der Nacht zum Montag. Der Mann befindet sich außer Lebensgefahr, wird nachschonem nach Hause der Station für Gefesselt überführt werden. Der Begräbnis zu der Tat ist Vorbereitung und Sündigung der Stellung.

Folgen schwere Explosion einer Benzinlampe.

Wiesbaden, 23. Mai. Bei der Explosion einer Benzinlampe in der Kurzgasse wurden zwei Kinder im Alter von

10 und 12 Jahren so schwer verbrannt, daß sie im Krankenhaus ihren Verletzungen erlagen. Die Mutter wurde ebenfalls schwer verletzt.

Begren Kindesmordes verurteilt.

Chemnitz, 23. Mai. Wie der „Mag. Sig.“ aus Chemnitz gemeldet wird, wurde dort die 36 Jahre alte verwitwete Frau Schönfeld wegen Kindesmordes verurteilt.

Wittfische.

Wien, 23. Mai. In Capellen lag der Witt am Sonnabend in ein Gussansehen. Ein Knack wurde getötet, der Sohn des Wittseifers verumort.

Luzern, 23. Mai. Vorgefunden nachmittag wurden auf einem Schulplatzgeunge unter Eichen gestochene Schindeln von einem Wittfische getroffen. Drei wurden getötet, drei lebensgefährlich und 19 sowie der Lehrer leicht verletzt.

Die Wahlen in Belgien.

Brüssel, 23. Mai. Nach amtlicher Mitteilung sind in Brüssel neun Liberale, sieben Radikale und fünf Sozialisten gewählt. Das Gesamtresultat beträgt 40 Liberale, 23 Radikale und 13 Sozialisten. Die Sozialisten kennen einen Sieg von den Liberalen.

Die Lage in Nicaragua.

Frankfurt a. M., 23. Mai. Die „Frankf. Sig.“ meldet aus New-York: Der „Kanonboot „Venus“, welches der Regierung von Nicaragua gehört, hat das Kanonenboot der Rebellen „Comete“ in den Grund gebohrt. 100 Personen ertranken. Die „Venus“ hatte 400 Mann an Bord und war gut ausgerüstet. Die „Comete“ suchte zu entkommen, wurde aber bei Punta Gorda eingeholt.

Letzte Handelsnachrichten.

Wien, 23. Mai. Der königliche Staatsbankier Wapler teilt mit: Aus Anlaß der von der Direktion der Österreichischen Bodenreditbank Würzburg angeregten Frage der Wiederabnahme des normalen Geschäftsbetriebes haben sich in den letzten Sitzungen des Aufsichtsrats folgende Beschlüsse angenommen: Die Beschlüsse sind in der Sitzung einer außerordentlichen Generalversammlung am 28. Juli beschloßen worden, in der die mit den Anträgen der Direktion einberufenen Mitglieder des Aufsichtsrats für Wien und die Aktionäre zur Verfügung stellen werden. Auch die Direktoren haben dem Aufsichtsrat den Entschluß ihres Ausscheidens bekannt gegeben. Es wird keinerlei Gründe vorhanden, die die Beschlüsse außer Acht zu lassen. Die Generalversammlung wird am 28. Juli in Wien abgehalten werden, doch die Gründung der Bank weiter vorzuschreiten gemacht hat.

Zölkensburg, 23. Mai. In der Generalversammlung der A. Georgs Compagnie Limited teilte der Vorsitzende mit, daß der Nettogewinn für 1909 sich auf 270 040 Pfund beläuft. Wenn trotzdem die Verwaltungen die Dividende nur auf 10 Prozent bemessen habe, so ist dies geschah, um die Gesellschaft in einer kurzen Finanzlage zu erhalten.

Fort mit allen häßlichen Eiden, die das Gefühl indigen und die Hautfische reizen. Für Hautfische kommt ausschließlich die milde, aromatische Myrrhine in Frage wegen der verlässlichen Schweißwirkung. (2026)

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 23. Mai, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Goldsorten, Deutsche Antellen, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Papier, Bank-Aktien, and Schluss-Kurse. Each column lists various financial instruments and their corresponding market prices.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Emission von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.



Steppdecken Daunendecken Schlafdecken.

Grösste Auswahl.
Billigste Preise.

H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstrasse 6. [9232]

Parteiansehung der konservativen Partei
für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt.
Die Geschäftsstelle des Generalsekretärs befindet sich jetzt
Lindenstraße 58, I. — Telefon 438. —

Mit vollem Recht

erfreuen sich

Dr. Oetker's

Backpulver
Puddingpulver
Vanillin-Zucker

des Vertrauens der Hausfrauen! [9211]

Kuchen und Backwerk aller Art gelingen stets,
wenn nach Dr. Oetker's Rezepten und
mit Dr. Oetker's Backpulver gearbeitet wird.

Überall zu haben!

1 Päckchen 10 Pfg. 3 Stück 25 Pfg.

Ia. Spargel
täglich frisch gebacken.
Wilhelm Winter, Größtwitz (Brüder). — Tel. 2315.

persil

lässt Spitzen, Gardinen, Batist, Wasch-
seide, Stickereien etc., überhaupt
alle zarten Stoffe beim Waschen
wieder wie neu werden! Denkbar gründ-
lichste Reinigung bei grösster Schonung und
Erhaltung des Gewebes. Überall erhältlich!

Ausschliessliche Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf,
auch der seit 34 Jahren weltbekannten
Henkels Bleich-Soda.

Schreibarbeiten jeder Art

wissenschaftl. u. geschäftl., Hand und Maschine, Vervielfältigungen,
Rundschreiben, Stenographie u. a. liefert

Hallische Schreibstube.

Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser.
Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden u. Tage
auch ins Haus und nach auswärtig.

Karlstrasse 16. Fernsprecher 2794.

Frankfurter Apfelwein

von Adam Rackles
1 Fl. 35 Pfg., vom Fass 1 Liter
10 Fl. 3.00 M., 40 Pfg.

Frankfurter Apfelweinchampagner,

für Bowlen ganz besonders zu empfehlen,
1/4 Fl. 2.50 M., 1/2 Fl. 1.50 M. [9220]

Mosel-, Rhein- und Rotweine in allen Preislagen.
hervorragend schöner Moselwein,
Bechtheimer, 1 Fl. 75 Pfg., 10 Fl. 7.20 M.,
bei Entnahme von 25 Fl. Flasche 70 Pfg.

Kostproben gratis! — empfiehlt
Fernspr. 2530.

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Thieles Kursbuch

für Mittelddeutschland.

Sommer-Fahrpläne

1910.



Preis 15 Pfg.,
bei Franko-Zusendung 20 Pfg.

Thieles Kursbuch für Mittelddeutschland ist in
den durch Plakate kenntlichen Buch- u. Papier-
handlungen zu haben und wo nicht erhältlich
direkt zu beziehen von

Otto Thiele, Buchdrucker und Verlag,

Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
Halle a. S., Grosse Brauhausstrasse 30 (Passage)
Ecke Leipzigstrasse.

Stickereien

u. Einfäde u. Wäsche, Kleider etc.
in Woll, Batist und Madapolam,
beste Fabrikate, echte Wabeta-
Sandstickerien, als Sendepu-
kassen. Fachentworfener empfiehlt in
größt. Ausm. zu billigen Preisen
(5% R.) Thomaststr. 8 III r.

Konditorei David

im Trautweinschen Neubau
Eing. Kl. Ulrichsstrasse.

Tapeten

Linoleum-Teppiche, -Läufer,
Wachstuche, Marktfaschen,
Buntglasputz

stets neueste Muster in
großer Auswahl zu [2186]
anerkannt billigen Preisen
Gummibelagungen für
Erwachsene u. Kinder.

Walter Sommer,

Leipzigerstrasse 32,
oberhalb des Turmes.
Fernruf 3382.

Musterbeutel,

Zigarrenbeutel, Lohbeutel, Kuvert,
Wegkarten mit Firma lief. bill.
L. Kesseberg, Holzgasmar, Must. fr.

Kachel-Defen,

Berliner u. Meissner etc.
C. Böhme, Tel. 2808.
— Gegründet 1764. —

Von der Reise zurück.

Gehelmer Rat Professor
Dr. Seeligmüller.

14 Tage verweist.
Dr. Kohlhardt.

Es vertreten mich:
Herr Sanitätsrat **Strube,**
Herr Dr. **Frick.** [9222]

Verweist

vom 25. Mai bis
Mitte Juni.
Dr. Gravinghoff.

Blasenleiden

u. Nierenentzündung, daneben Darm-
trägheit infolge sitzender Lebens-
weise, Aufgährt, Stuhlträgheit, nach-
wärts helfen sollte, **Wittendorfer**
Marz-Sprudel (Sodafuelle) (Sod-
Glen - Mangon - Sodasquelle).
Schon n. drei 1/2. fühlte ich mich als
ganz anders. Die Urinabson-
derung wurde lebhaft u. schmerzlos
u. blieb es teid. Ich trinke d. **Marz-
Sprudel** jetzt tägl., habe mich nie so
wohl u. gesund gef. wie heute. **Marz-
Sprudel** ist m. Lebensretter.
Preis 3. —. Versand. norm. m. f. f.
Herrl. 95 Pfg. in d. A. u. b. e. l. e. n.
und bei Herrn. **Prühl, Hugo**
Schulze, Herm. Stitz Nachr.,
Max Rädler, Generaldepot f. Halle:
Wilhelm Hofer. [9241]

„Beschaft mit hartnäckigem
Hautausschlag
habe ich nach 1 Stück **Ufer's**
Patent-Medizinale-Seife ein
vollständig rasches Geheil. Ich
gebrauche Ihre Seife zeitweilig.
D. B. in Guben.“ a. d. d. 50 Pfg.
(15% ig. u. 1.50 M. (85% ig.
Häute-Form). Dargestellte
Wunder-Creme 75 Pfg. u. 2 M.
fern. **Ufer's Seife** (mit) 50 Pfg.
u. 1.50 M. bei Herrn. **Stitz Nachr.,**
Große Steinstraße 33, **Berthold,**
Gr. Steinstr. 48, **Heimbold & Co.,**
Leipzigstraße 48, **Fr. Waldner,**
Leipzigstraße 64, **Böhmische Max**
Rädler, Mannfeldstr. 2, F. A. Patz,
Gr. Ulrichstr. 6, **Oscar Ballin sen.,**
Leipzigstr. 91, **Oscar Ballin jun.,**
Leipzigstr. 63, **Wih. Höfer,**
Geiststr. 59/60, **Fr. Patzschke,**
Geiststr. 54, **M. Holländer, Wiltz**
Markt 4, Wih. Durow, Dreihaupt-
straße 2, Leonh. Schneider, Gei-
straße 6, Fr. Müller, Galtmarkt,
C. Kuhst, Kaitelstraße, Herm. Prühl,
Südstr. 2, Bucherstraße 75, Wih.
Enders, Guben, Bucherstr. 31,
A. Reupke, Mannfeldstraße 66,
Max Ott, Steinweg 26, G. Nieder-
mann, Poststraße 1, M. Waltsgott
Nachr., Gr. Ulrichstraße 30. [9215]

Augenarzt

Dr. Schulze

ist zurückgekehrt.

Damen-

Kopfwäsche (Shampouren),
das Beste zur Reinigung u. Pflege
des Haares. Grösste Auswahl in
feinst, präparierten Zöpfen, von
nur wachsend u. besten gefärbten
Haar. 2 Jahre Garantie f. gute Halt-
barkeit. Spez.: Haarselagen, das
beste System für Modifizieren.

E. Zentschler,

Spezial-Damenfrisier-Geschäft,
Magdeburgerstr. 65 (Hotel Berge).

Damen-Strümpfe

Flor, Wolle, Seide, [2514]
von 2.50 Mk. an

Oetting, Gr. Steinstr. 12.

Brauf-Ausstattungen

in vorzüglicher Ausführung
und allen Preislagen.

Geschw. Jüdel,

Spezialhaus. [2515]

Hilmar Kaufmann

= Umzüge =
sachgemäss u. billigst.
Hilmar Kaufmann,
güt. Anst. d. Kaiserstr. 44.

Beste Bitter.

Beste Bitter, ein köstliches
Mannesmittel. Sam. u. Gabe (Fenb.,
u. d. Str. u. mind. Gef. u. Anfr. m. f. e.
man richten u. „Bittergabe“ an den
Invalidentank, Berlin W. 8, S. d. d. d. d. d.

Althee-Bonbon,

besitzt Bonbon gegen Husten
und Keiserkeit, nach alt. Rezept
(keine Eisenen) empfiehlt [8633]
Marin Müller, Geistraße 51.

Gelegenheitskäufe

empfehlend
für die Reise
zu enorm billigen Preisen
Lederwaren - Geschäft
Gr. Ulrichstr. 33/34.

Reise-, Kabinen- u. Schiffskoffer,

besitzt
mit Hinterbeleg, Weiting-
schloß und Griffen.
Blusen- u. Anzugkoffer
aus **Wulst-Fieber,**
leicht, dauerhaft und elegant.
Reisekörbe, Rucksäcke
Plaidhüllen, Wäschesäcke
und dergl.



Federleicht!
Enorm billig!



1 gr. Rollen
Hand- u. Reisetaschen
aus prima Nubuck, in. Nubuck
sowie **Altkleider, Schul-**
mappen, Reiseaccessoires,
Treffer, Vorhemden
u. u. u.
Große Auswahl in
Handtaschen,
neueste Muster und Farben,
bestes Material, sowie
Wiener u. Pariser Gürtel
postbillig. [2530]

P. Fenner,

Gr. Ulrichstr. 33/34,
neben Pottel & Broskowski.

Familiennachrichten.

Statt Karten.
Oberlehrer **Brunner u. Frau**
Elisabeth geb. Hertzler
zeigen die Geburt eines prächtigen **Töchterchens** an
Hagen i. W., am 22. Mai 1910.

Am Sonnabend, den 21. d. Mts., abends 7 Uhr verschied
nach langem schweren Leiden plötzlich und unerwartet
unser langjähriges Verbandsmitglied, der Rentner der Kasse
des Städt. Schlacht- und Viehhofs, Magistratssekretär
Herr Hermann Teuser.
Bewegten Herzens stehen wir an der Bahre dieses
Lieben und treuen Kollegen, dessen Andenken in unseren
Reihen niemals erlöschen wird. Er ruhe in Frieden!
Halle a. S., den 23. Mai 1910.

Der Ortsverband der Gemeindebeamten

zu Halle a. S.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim
Heimgange unseres geliebten, teuren Entschlafenen, des
Rentiers Hermann Wege,
sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.
Oberlehrtät und Treibz bei Walwitz.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verlobt: **Fr. Edu. Flach**
mit **Fr. Richard Wandmann**
(Meinere - Gr. Dalsig).
Verehelicht: **Dr. Hauptmann**
Georg von 30 8 mit Fräulein
von Dornig (Kleinendorf).
Dr. Viktor Kurt Pfeiffer
mit **Fr. Lotte von 8 0 8 2**
(Kleiderhof 8 - Schleis - Magde-
burg).

Verstorben: **Herr Hilfschul-**
Lehrer Heint. Straßburger
(Merleburg). **Herr Kaufmann**
Franz Eißel (Kurt). **Fr.**
Georg Schaber (Salzendorf).
Frau Luise Kölling geb.
Bormann (Nordhausen). **Frau**
Agnes Bierwisch geb. Hübner
(Nordhausen). **Frau Marie**
Schieber (Mödelwitz).

